

FUGe stellt sich vor

Vortrag bei der Awo Westtünnen

WESTTÜNNEN ■ Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe) in Hamm stellte sich bei der Awo Westtünnen in Person von Paula Sudhaus vom FUGe-Weltladen, der an der Widumstraße in Hamm seinen Standort hat, vor. Dieser wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Sei es die Organisation des Einkaufs, des Verkaufs, vorbereitende Arbeiten zur Durchführung von themenbezogenen Vorträgen oder das sehr beliebte FUGe-Frühstück, die Aufgaben der Mit-

arbeiter sind vielfältig. Angeboten werden hier lediglich Produkte des „Fairen Handels“. Dies ist eine Partnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und somit auch mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel anstrebt.

Paula Sudhaus stellte eine Auswahl von Produkten wie Kaffee, Kakao, Schokolade, Rosinen, Tee und lud alle Anwesenden zu einem Besuch des Weltladens ein, da sich hier auch außergewöhnliche Geschenkartikel befinden würden. ■ **WA**

WA 14.5.13

Hammer bei Anti-Fracking-Treffen

HAMM/KORBACH ■ Mitglieder der Hammer Bürgerinitiative gegen Gasbohren (BIGG) nahmen am 4. und 5. Mai in Korbach an einem bundesweiten Treffen von 26 Anti-Fracking-Initiativen aus Deutschland teil. Ziel war eine stärkere Vernetzung und Erfahrungsaustausch.

Die Initiativen fordern unter anderem ein sofortiges

ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Außerdem setzen sich die Gruppen für ein generelles Import- und Handelsverbot von „gefrackten“ fossilen Energieträgern ein. Darüber hinaus wurde beschlossen, am 31. August den bundesweiten Anti-Fra-

cking-Tag „Keine Stimme für Fracking – No Vote for Fracking“ durchzuführen.

Ihre Forderungen untermauerten die Initiativen auch auf einer Pressekonferenz am Dienstag in Berlin. Gemeinsam mit Umweltverbänden forderten sie die Bundesregierung auf, ihr geplantes Fracking-Gesetz zurückzuziehen. ■ **WA**

WA 8.5.13

ADFC und Fuge suchen Radfahrgeschichten

HAMM ■ Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) suchen ab sofort bis zum 31. Mai persönliche Radgeschichten aus Hamm und aller Welt.

Jeder Radfahrer kennt diese Momente, die für immer im Gedächtnis bleiben. Bei dem einen sind es die ersten Fahr-

versuche, bei anderen ein ganz besonderer Ausflug im Regen oder der platte Reifen, der fast den neuen Job gekostet hätte. Der ADFC und das Fuge setzen darauf, dass viele Menschen aus Hamm Lust haben, ihre schönsten, schrecklichsten oder lustigsten Erlebnisse aufzuschreiben.

Einige der eingereichten Geschichten werden am 16.

Juni vorgelesen. Unter dem Motto „Radgeschichten (er)fahren“ veranstaltet der ADFC an diesem Tag eine geführte Radtour mit etwa 35 Kilometern Länge. Los geht es um 10.30 Uhr an der ADFC-Geschäftsstelle, Südenwall 19. Von dort radelt die Gruppe zum Schloss Oberwerries und zu Otmar Alt. Die Geschichten sollen am Ende des

Projekts „Hamm klimafreundlich mobil“ veröffentlicht werden. Sie können mit dem Stichwort „Radgeschichten“ an kasten@fuge-hamm.de geschickt werden. Wer keinen Internetzugang hat, kann sie im Weltladen, Widumstraße 14, abgeben. Bitte Namen und Kontaktinfo angeben. Einsendeschluss ist der 30. Mai. ■ **WA**

WA 15.05.2013